

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 46

Titel: Krank und angeschlagen - Rebellion von innen (20 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Krankmacher, Gesundmacher und Starkmacher

Ziel:

- Wissensvermittlung über die Zusammenhänge von Gesundheit und Krankheit
- Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs
- Entwickeln des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten
- Entwickeln von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit

Anspruch:

- mittel

Anzahl der Kinder:

- ab 4 Kindern

Alter der Kinder:

- ab 4 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- Stuhlkreis oder Kuschelecke

Materialien:

- Bildmaterial über Krankheiten
- Anschauungsmaterial über Krankheiten (z.B. Fieberthermometer, Wärmflasche, Pflaster, Binden, Stethoskop, Salbenverpackungen, Tablettenverpackungen)

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- ca. 10 Minuten

Durchführungszeit:

- ca. 20 Minuten

Bereiten Sie den Raum vor, indem Sie einen Stuhlkreis stellen bzw. einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen bilden. In die Mitte des Kreises legen Sie das Bild- und Anschauungsmaterial aus.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit, um die Bilder und Anschauungsmaterialien in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Beginnen Sie das **Gespräch**, indem Sie den Kindern Fragen stellen, auf ihre Antworten eingehen und sie ergänzen:

- Woran erinnern euch die Dinge, die hier im Kreis liegen?
- Habt ihr solche Dinge schon einmal gesehen? Wo?
- Wart ihr auch schon einmal krank?
- Welche Beschwerden hattet ihr? Wie sind sie besser geworden?
- Wart ihr schon mal beim Arzt?
- Bei welchem Arzt wart ihr?
- Was hat er gemacht? Was hat er untersucht?
- Wie war das für euch? Wie hat sich das angefühlt?
- War jemand schon mal im Krankenhaus?
- Wie sieht es dort aus?



Krank und angeschlagen – Rebellion von innen

Wissensvermittlung – Einstein spezial

- Was habt ihr dort gemacht?
- Wer war mit euch dort?
- Welche Ärzte kennt ihr (z.B. Zahnärzte, Kinderärzte, Tierärzte)?
- Wann müssen Menschen zu einem Arzt oder ins Krankenhaus?
- Wann kommt der Notarzt?
- Mit welchen Fahrzeugen werden die Menschen transportiert (z.B. Notarztwagen, Rettungshubschrauber)?

Informationen für Kinder ab 4 Jahren

Wann muss man zum Arzt?

Die meisten Kinder kommen in einem Krankenhaus zur Welt. Dort helfen ein Arzt und eine Hebamme den Müttern, ein Kind zu bekommen. Das Baby wird zuerst gebadet und gewogen, gemessen und untersucht, ob alles in Ordnung ist.

Alle Kinder müssen regelmäßig zum Arzt, auch wenn sie nicht krank sind. Der Arzt stellt fest, ob sie gesund und richtig entwickelt sind, ob sie gut sehen und hören können und ob sie in den Kindergarten und in die Schule gehen dürfen.

Natürlich gehen alle Menschen zum Arzt, wenn sie sich nicht wohlfühlen, wenn sie Schmerzen haben oder erkältet sind, wenn sie sich verletzt haben oder einen Unfall hatten. Da manche Krankheiten ansteckend sind, dürfen die Menschen dann nicht zur Arbeit gehen oder den Kindergarten und die Schule besuchen. Der Arzt schreibt sie krank und sie müssen zu Hause bleiben, bis sie wieder gesund sind. Sonst würden sie die anderen Menschen anstecken.

Wann muss man ins Krankenhaus?

Wenn eine Krankheit zu Hause nicht gut behandelt werden kann oder der Patient immer ärztliche Aufsicht braucht, wird er in ein Krankenhaus eingewiesen. Dort gibt es viele Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, die sich um ihn kümmern und moderne Untersuchungsgeräte und Apparate zur Überwachung haben.

Manchmal passieren Unfälle oder Notfälle, zu denen die Ärzte ganz schnell gerufen werden. Dann fahren die Notärzte und Sanitäter mit Martinshorn und Blaulicht zum Unfallort und alle anderen Autos müssen zur Seite ausweichen und den Krankenwagen vorbeilassen. Wenn sie nämlich zu spät kommen, kann es passieren, dass der Patient sterben muss und ihm keiner mehr helfen kann. In schlimmen Fällen kommt auch ein Rettungshubschrauber zur Unfallstelle und transportiert den Schwerverletzten ins Krankenhaus. Das geht schneller als mit einem Auto.

Welche Ärzte gibt es?

Neben den Ärzten der allgemeinen Medizin und den Unfallärzten gibt es aber noch eine ganze Menge von Spezialisten. Ein Arzt alleine kann gar nicht über alle Krankheiten Bescheid wissen. Der Mensch ist viel zu kompliziert aufgebaut. Die Zahnärzte untersuchen die Zähne.



Die Hals-Nasen-Ohren-Ärzte sind eben auf diese Organe spezialisiert. Die Kinderärzte untersuchen Kinder, weil sie oft ganz andere Probleme haben als Erwachsene. Und die Tierärzte untersuchen keine Menschen, sondern ausschließlich Tiere. Es gibt Spezialisten für Herzkrankheiten und Ärzte, die Operationen durchführen; andere Ärzte kennen sich besonders gut mit Knochen und Knochenbrüchen aus und wieder andere Ärzte untersuchen nur Frauen und Babys, die noch im Bauch der Mutter sind.

Es gibt Ärzte in Arztpraxen, in Krankenhäusern, in Laboren oder auf Kuren. Jeder von ihnen musste lange und viel lernen, um den Menschen gut und richtig helfen zu können. Alle wollen, dass es den Menschen gut geht, sie schnell gesund werden und keine Schmerzen haben müssen.

Informationen für Kinder ab 5 Jahren

Warum wird man krank?

Der Körper ist ständig mit kleinen Krankheitsanreizen beschäftigt, auch wenn man sich gesund fühlt. Häufig merkt man davon nichts, denn der Körper wird selbst damit fertig. Wenn er es nicht schafft, Krankheitskeime zu beseitigen, werden die Menschen krank. Da der Körper alle Kräfte zur Bekämpfung der eindringenden Keime zusammennimmt, werden die Menschen oft schlapp und müde. Manchmal bekommen sie zusätzlich Fieber.

Wie bekämpft der Körper eine Infektion?

Der Körper verfügt über ein Abwehr- und Immunsystem zur Bekämpfung von Krankheitskeimen. Sobald sie es schaffen, in den Körper zu gelangen (z.B. kleine Wunde), wird das Immunsystem aktiv. Es lassen sich verschiedene Stufen in der Abwehr unterscheiden.

Zuerst werden die weißen Blutkörperchen aktiv und bekämpfen die Eindringlinge. Sie versuchen, das Vordringen der Keime in das Blut zu verhindern. Wenn sie das nicht schaffen, produzieren die Lymphknoten große Mengen neuer weißer Blutkörperchen zur Verstärkung. Reicht das nicht aus, kann sich die Infektion im ganzen Körper verteilen. Jetzt müssen die Antikörper helfen, die von den Lymphknoten produziert werden. Gegen jeden Krankheitskeim gibt es einen eigenen Antikörper, der ihn bekämpft. Wenn die Krankheit besiegt ist, bleiben immer einige Antikörper übrig. Sie speichern Informationen darüber, wie man am besten mit diesen speziellen Keimen fertig wird. Wenn das Immunsystem den Kampf gegen die Erreger nicht gewinnen kann, kann eine Krankheit gefährlich für einen Menschen werden. Wenn der Kampf zwischen Immunsystem und Krankheitserregern sehr lange dauert, ohne dass eine Seite „gewinnt“, wird das chronische Krankheit genannt.

Was sind eigentlich Kinderkrankheiten?

Kinderkrankheiten sind Infektionskrankheiten, die die meisten Menschen bereits als Kinder bekommen. Da nicht alle Kinderkrankheiten harmlos sind, ist es sinnvoll, sich gegen diese impfen zu lassen. Wenn erwachsene Menschen solche Kinderkrankheiten bekommen, können sie häufig viel schlimmer verlaufen als im Kindesalter.



Krank und angeschlagen – Rebellion von innen

Wissensvermittlung – Einstein spezial

Durch was werden Kinderkrankheiten verursacht?

Bakterien bestehen aus einer einzigen Zelle, die sich rasch durch Teilung vermehren kann. Es gibt viele verschiedene Bakterienarten. Einige sind sehr nützlich (z.B. Darmbakterien), andere können Krankheiten auslösen. In der Medizin gibt es wirksame Medikamente gegen Bakterien.

Viren sind Krankheitserreger, die sich nicht alleine vermehren können. Sie sind sehr klein, dringen in unsere Körperzellen ein und verändern deren Bauplan. Gegen Viren gibt es keine Medikamente. Der Körper muss alleine damit fertig werden. Durch eine Impfung kann aber verhindert werden, dass sich bestimmte Viren und Bakterien im Körper ausbreiten.

Ist Fieber nützlich oder schädlich?

Fieber ist ein Selbstheilungsmechanismus des Körpers. Mit der Erhöhung der Temperatur um 1 Grad Celsius steigt die Abwehrkraft bereits um die Hälfte an. Das Fieber unterstützt somit das übrige Abwehrsystem des Körpers.

Wenn das Fieber steigt, kann man Schüttelfrost bekommen; wenn es sinkt, fängt man an zu schwitzen. Da man beim Schwitzen viel Flüssigkeit verliert, muss man bei Fieber viel trinken. Zudem sollte man bei Fieber im Bett bleiben. Kalte Wadenwickel tun gut und schwächen die positiven Abwehrkräfte des Fiebers nicht.

Was ist eine Impfung?

Gegen viele Krankheiten kann man sich impfen lassen. Die Impfung verursacht eine ganz leichte Erkrankung im Organismus. Normalerweise merkt man gar nichts davon, da der Körper mit diesen wenigen Keimen leicht fertig wird. Von nun ist man eine bestimmte Zeit vor dieser Krankheit geschützt. Die Dauer des Schutzes ist von Krankheit zu Krankheit unterschiedlich.



Tipp:

Stellen Sie den Kindern Material zur Verfügung, mit dem sie im Freispiel eine Arztpraxis eröffnen und ihre Erfahrungen und das Gehörte verarbeiten und umsetzen können.

Vielleicht ist ein Elternteil Arzt und es besteht die Möglichkeit, zusammen mit den Kindern eine Arztpraxis zu besichtigen und sich einige Instrumente und Behandlungsmethoden erklären zu lassen

Erkältung und Grippe – Körperpolizei gegen Viren

Wenn es in Hals und Nase kitzelt und kratzt, dann bahnt sich vielleicht eine Erkältung an. Man niest und hustet, damit das Kitzeln und Kratzen aufhört.

Eine Erkältung kommt nicht, weil man am Tag vorher mit nackten Füßen gelaufen oder mit nassen Haaren vor die Tür gegangen ist, sondern weil winzig kleine Lebewesen in uns hineingeschlüpft sind; sie heißen Viren.